

Scheint dir die etymologische Erklärung richtig? Schreib jeweils JA oder NEIN zu der Behauptung:

1. Als **hanebüchen** bezeichnet man eine Handlung, die als unglaublich angesehen werden kann und die einem gewissermaßen die Haare zu Berge stehen lässt. Eine unverständliche Entscheidung, etwas, das an den Haaren herbeigezogen ist, das ist *ein hanebüchener Unsinn*. Das Wort leitet sich von *hagebuchen* ab. Hagebuchenholz gilt als besonders knorrig und klotzig.
2. **Russland** bedeutete ursprünglich *das Land der Ruderer*. Ab dem Jahr 750 hatten nämlich die schwedischen Wikinger mit ihren Drachenschiffen, welche sowohl Segelschiffe als auch Ruderboote waren, die Flüsse Russlands befahren und dort Handelsniederlassungen und Städte gegründet. Man nannte die Männer aus Schweden *Rus* oder *Ruotsi* (*Ruderer*).
3. Es ist nicht gerade nett, wenn man jemanden als **grottenhässlich** bezeichnet. Das Wort rührt daher, weil in Urzeiten arme Menschen in Grotten lebten. Der Aufenthalt in kalten, feuchten und dunkeln Gewölben machte sie gewiss nicht hübscher.
4. Warst du schon mal richtig **verknallt** in jemanden? Dann interessierte dich nur der oder die Auserwählte und für alle andern warst du nicht mehr zu haben. Das Bild kommt von verschossenen, verknallten Patronen: nicht mehr zu haben sein.
5. Die ersten geschlossenen Salatköpfe wurden in Nordamerika gezüchtet und zu Beginn des 20. Jahrhunderts großflächig im Westen des Landes angebaut, von wo sie verschickt wurden. So entstand der Name **Eisbergsalat**: Der Kühlschrank war damals noch nicht erfunden und weil noch keine Kühlwaggons vorhanden waren, wurde der Salat bei der Verschickung auf großen Eisblöcken, den Eisbergen, gelagert, um auch nach tausenden Zugkilometern noch frisch an der Ostküste anzukommen.
6. Der **Bär** verdankt seinen Namen einem Aberglauben. Als er noch unsere Wälder bevölkerte, wollte man das gefährliche Tier nicht herbeirufen, indem man seinen Namen aussprach. Also wählte man eine „ungefährliche“ Umschreibung. Das althochdeutsche Wort *Bär* bedeutete eigentlich *der Braune*.
7. Das deutsche Adjektiv **schick** gibt es im Deutschen seit dem 15. Jahrhundert und irgendwie haben es die Franzosen übernommen. Schließlich ist es in der französischen Schreibweise *chic* in den deutschen Sprachraum zurückgekehrt.
8. **Luxemburg**, ein kleines und reiches europäisches Land, war schon immer wohlhabend. Umgangssprachlich sagten die Leute im Mittelalter, sie hätten dort den Luxus erfunden, und zwar im Schloss (in der Burg) des Großherzogs.
9. Das Wort **heulen** bedeutete ursprünglich: *wie eine Eule schreien*.
10. **Delikatessen** sind feine, empfindliche Esswaren. Sie heißen so, weil sie *delikat zu essen* sind.
11. Der **Feierabend** hat nicht direkt mit dem Wort feiern zu tun. Früher begab man sich nach der Arbeit nach Hause und zündete im Kamin oder im Ofen ein Feuer an, um behaglich ausruhen zu können. Ursprünglich hieß das Wort also *Feuerabend*.
12. Die **Armbrust** wie sie etwa Wilhelm Tell besaß, ist eine bogenähnliche Fernwaffe, die Pfeile oder Bolzen aus Metall oder Holz mit einer recht großen Präzision verschießt. Zum Spannen hält man den Kolben an die *Brust* und mit dem *Arm* spannt man den Bogen. Deshalb der Name Armbrust.
13. „Du benimmst dich wie ein **Backfisch**“, sagt man zu einem Mädchen, das nicht mehr Kind und noch nicht Frau ist. Zum Backen im Ofen braucht man nur die kleineren, zarten Fische, die großen werden in Fabriken zu Fischstäbchen, Tierfutter oder Lebertran verarbeitet.
14. Eigentlich sind **Lausbuben** nicht besonders schlimme Jungs. Erwachsene schelten sie mit einem Augenzwinkern. Nun, früher waren das Kinder aus randständigen Familien, denen die bürgerliche Erziehung fehlte. Weil sie in weniger gepflegten Wohnungen und oft mit Haustieren zusammen lebten, hatten sie halt auch Läuse.



„Ruotsi“ aus Schweden, die ihr Boot von einem Fluss zum nächsten transportieren.